

Heat below the city

Zusammenfassung

Das Projekt 'Hitze unter der Stadt' untersucht Temperaturveränderungen und Temperaturunterschiede im Wiener Grundwasser. In Folge der großflächigen Versiegelung, städtischen Tiefbauten, der Nutzung von Grundwasser zu Kühl- und Heizzwecken, und dem Klimawandel kommt es unter Großstädten zur Entstehung von Wärmeinseln. Das Projekt untersucht aus Sicht der Ökologie, Hydrogeologie und Geochemie die Auswirkungen der Erwärmung auf das unterirdische Ökosystem, die Grundwasserqualität und die zukünftige Anwendung oberflächennaher Geothermie. Weiters möchte das Projekt Vorhersagen zur mittel- und langfristigen Wärmeentwicklung im Wiener Untergrund liefern und in Hinblick auf eine 'Green City' Strategie Vorschläge für ein nachhaltiges unterirdisches Wärmemanagement erarbeiten. Die Arbeiten im Projekt erfolgen in Kooperation der Universität Wien, der BOKU und der Geologischen Bundesanstalt. Wichtige Behörden und städtische Ämter, wie das Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus und die Magistratsabteilung 45 sind in das Projekt mit eingebunden.

Wissenschaftliche Disziplinen:

106020 - Limnology (40%) | 105304 - Hydrology (40%) | 105109 - Geothermics (20%)

Keywords:

groundwater, urban heat islands, geothermy, ecology, water quality, hydrology, sustainable energy use

Principal Investigator: Christian Griebler

Institution: University of Vienna

ProjektpartnerInnen: Christine Stumpf (BOKU - University of Natural Resources and Life Sciences)
(Co-Principal Investigator)
Gregor Götzl (Geological Survey of Austria) (Co-Principal Investigator)

Status: Laufend (01.03.2021 - 29.02.2024) 36 Monate

Fördersumme: EUR 478.410

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter

https://archiv.wwtf.at/programmes/environmental_system/ESR20-040